



## „WARUM?“ – „WARUM NICHT?“

Zeitgenössische Positionen  
jüdischer Künstler  
aus dem deutschsprachigen Raum

mit Arbeiten von:

Anna Ceeh  
Pavel Feinstejn  
Daniel Häslj  
Ilana Lewitan  
Peter Loewy  
Pavel Schmidt

Ausstellung vom 11. Oktober 2015 – 31. Januar 2016  
Klaussynagoge | Rosenwinkel 18  
D-38820 Halberstadt

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Dienstag – Sonntag 10 – 16 Uhr  
sowie nach Absprache

 **MOSES  
MENDELSSOHN  
AKADEMIE**  
INTERNATIONALE BEGEGNUNGSSTÄTTE  
HALBERSTADT

Tel.: +49(0)39 41. 60 67 10  
Mail: [mail@mma-hbs.de](mailto:mail@mma-hbs.de)  
[www.moses-mendelssohn-akademie.de](http://www.moses-mendelssohn-akademie.de)

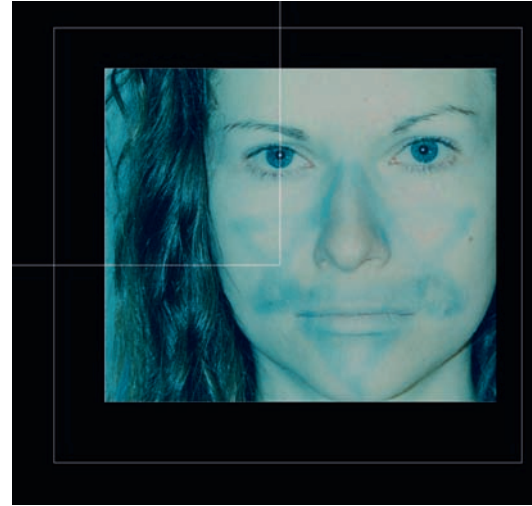
GESTALTUNG:  
MATTHIAS RAMME | [WWW.300GRAMM.DE](http://WWW.300GRAMM.DE)

# „WARUM?“ „WARUM NICHT?“

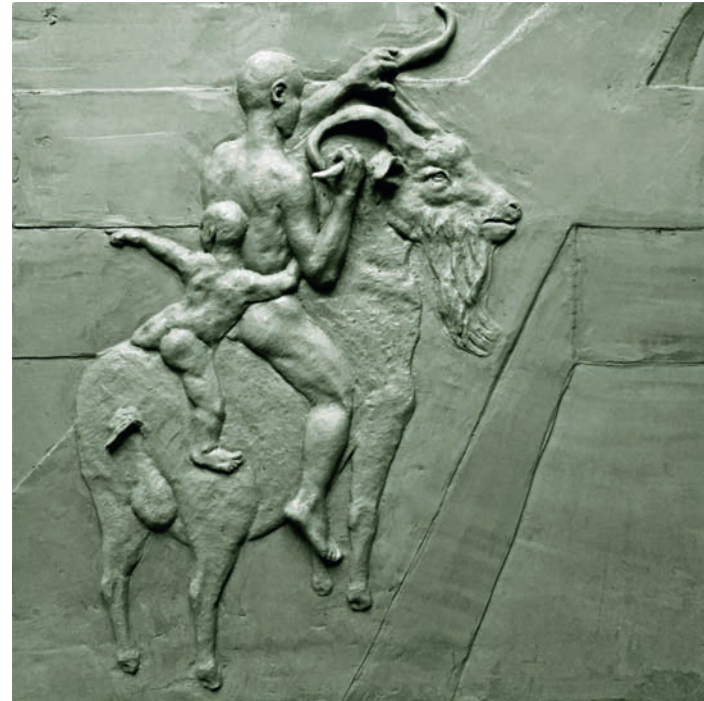
Zeitgenössische Positionen  
jüdischer Künstler  
aus dem deutschsprachigen Raum

 **MOSES  
MENDELSSOHN  
AKADEMIE**  
INTERNATIONALE BEGEGNUNGSSTÄTTE  
HALBERSTADT

ABBILDUNGEN:  
Oben: Ilana Lewitan  
Innenseite:  
Links oben: Pavel Feinstejn  
Rechts oben: Anna Ceeh  
Mitte links: Peter Loewy  
Rechts unten: Daniel Häslj  
Links unten: Pavel Schmidt



# „WARUM?“ „WARUM NICHT?“



Fragen und Gegenfragen gehören zu den wesentlichen Bestandteilen jüdischen Seins. Sie sind als dialogisch-dialektisches Prinzip zu begreifen. Sie verkörpern die unvollendete Suche nach Antworten.

Die Bejahung des Seienden trägt in sich den Keim für weitere Fragen. Diese relativieren das scheinbar Absolute und offenbaren die sich daraus ergebende Vielschichtigkeit.

Die Suche selbst stellt einen prozesshaften Dialog von Konsens und Dissenz, von Vergänglichkeit und Ewigkeit, von lebhafter Auseinander- und Zusammensetzung von Sein und Werden dar. Daraus entfaltet sich ein unendliches Deutungspotenzial künstlerischen Wirkens im weitesten Sinne.

In dieser Tradition zeigt „WARUM?“ – „WARUM NICHT?“ ein vielschichtiges Spektrum.

LOUIS LEWITAN